

# Inhaltsverzeichnis

I.	Einleitung .....	7
1.	Fragestellung, Gegenstand und Methoden .....	8
2.	Forschungsstand und Quellen .....	14
3.	Aufbau .....	32
II.	Die »Freiheit der Flussschifffahrt« als Leitprinzip des Wissensregimes: Entwicklung und Institutionalisierung am Rhein .....	35
1.	Etablierung der freien Rheinschifffahrt im 19. Jahrhundert .....	36
2.	Organisationsstruktur der Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, 1831–1868 .....	41
III.	Aperspektivierung: Rheinwissen, Längenfestlegung und Wissensregime, 1817–1846 .....	53
1.	Rheinwissen an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert .....	56
2.	Längenfestlegung als Aperspektivierung, 1831–1844 .....	67
	<i>Umfassender Zweck oder Assemblage Général, 1829–1832 (69) – Methoden und Karten, 1832–1844 (75)</i>	
3.	Das Wissensregime um Rheinwissen, 1831–1846 .....	95
IV.	Objektivierung und kollektive Beobachtung, 1846–1861 .....	99
1.	Entstehungskontext: Strombefahrungen am Rhein bis 1849 .....	101
2.	Multiple Praxis .....	106
	<i>Epistemische Konfiguration (107) – Epistemische Gemeinschaft (113) – Epistemische Praxis der Befahrung 1849 (124) – Strombefahrung und Objektivierung als neue Umgangsform des Wissensregimes mit Rheinwissen (146)</i>	
3.	Objektivierung und epistemische Gemeinschaft als etablierte Verfahrensweisen .....	150
	<i>Verstetigung I: Die Befahrung von Mainz bis Bingen 1854 (150) – Verstetigung II: Rheinbefahrung 1861 (167)</i>	
4.	Objektivierung und Rheinbefahrungen als Umgangsformen des Wissensregimes .....	183

V.	Standardisierung von Karten, 1846–1880 .....	189
1.	Gescheiterter Standard: Die preußische Initiative in den 1840ern ...	190
2.	Kartenstandards, 1861–1880 .....	208
	<i>Kartennutzung: Wissensspeicher und Planungsinstrument (208) – Vorschläge und Entscheidungen: Internationale Bürokratie und diplomatische Konferenz (212) – Der adaptierte Standard: Die badisch-französischen Rheinkarten, 1828–1872 (223) – Die badisch- französischen Rheinkarten als Standard in der Zentralkommission (237) – Standardisierung und Wissensregime in der Zentralkommission, 1846–1880 (241)</i>	
VI.	Schnittstellen: Die Zentralkommission als Wissensregime .....	243
VII.	Anhang .....	257
1.	Tabellen .....	257
2.	Abbildungen .....	263
VIII.	Quellenverzeichnis .....	287
1.	Ungedruckte und unveröffentlichte Quellen .....	287
2.	Gedruckte Quellen .....	294
IX.	Literaturverzeichnis .....	297
X.	Abkürzungsverzeichnis .....	307
XI.	Danksagung .....	309
	Register .....	311
1.	Ortsregister .....	311
2.	Personenregister .....	313